

Wär isch Jesus?

Lukasevangelium Kapitel 22

⁶³ Sini Bewacher hei ne usglachet u gschlage.

⁶⁴ Si hei nim d Ouge verbunde u gseit: „So du Prophet, säg¹, wär het di ghoue?“

⁶⁵ E so hei si ne no lang plaget.

⁶⁶ Wos isch Morge worde si d Afüehrer vom Vouk, d Hoheprieschter u d Theologe zämecho. Si hei Jesus i ihri Sitzig² gschleipft für über ne z verhandle.

⁶⁷ Dert hei si ne gfragt: „Säg endlech, bisch du dr vo Gott verschprochnig Retter?“³

Er het ne gseit: „O wen is würd säge, dir gloubets ja glich nid!

⁶⁸ Dir heit ke Ahnig um was es hie geit.

⁶⁹ I bi dr Mönschesuhn⁴ u stah i däm Moment im Zäntrum⁵ vo Gottes Würke.“

⁷⁰ Da hei si aui zäme gseit: „De bisch auso dr Sohn vo Gott?“

Druf seit er: „Itz heit dirs säuber gseit, dass is bi.“⁶

⁷¹ Da säge si: „Was bruche mir no me Bewise. Itz hei mirs von ihm säuber ghört.“⁷

¹ Für „säg“ steit eigentlich „prophezei“, drfür steit am Afang vom Satz nüt vomene Prophet. Wiu mit däm Wort d Ared aus Prophet gmeint isch, han is mit zwe Begriffe übersetzt. Für di Soudate isch Jesus e Schwindler. Aber eigentlech isch ds Gägeteil wahr. D Ufgab vomene Prophet isch es Gottes Wille z zeige u dä het i däm Fau bedütet, dass dr Messias mues lide. Mit sim Schwiige isch Jesus meh Prophet gsi, aus wenn er se mit dr richtige Antwort verblüfft hätt.

² Da isch d Zämekunft vo dr overschte jüdische Behörde gsi. Die Sitzig het o dr Charakter von ere Gerichtsverhandlig gha. Sie hei Strafe chönne usspräche – ussert d Todesstraf. Drum de später dr Gang vor e Pilatus. Für Jesus chönne z töde hei si d Bewilligung vor römische Bsatzigsmacht brucht.

³ Si frage: „Bisch du dr Christus?“ Christus isch griechisch u heisst dr Gsalbtig. Uf Hebräisch isch drmit dr Messias gmeint. Im Alte Teschtamänt rede d Prophete vom Messias wo wird cho u es ewigs Friedensrich wird ufrichte. Die Erwartig hei di Manne gha. Si hei dr Messias erwartet u hei vo Jesus wöue wüsse, öb är ne itz sig.

⁴ E Titu wo sich Jesus säber git. Er chunnt äuä us em Danielbuech 7.13+14. Jesus meint drmit, dass er Gottes Sohn isch, wo wie mir Mönsche worden isch.

⁵ Wörtlech heisst „ar rechte Syte vor Macht Gottes“ mit dr rechte Syte isch die usführendi, aktivi Hand Gottes gmeint. Er isch dert wo Gott aktiv handelt. Vilech zitiert Jesus hie o dr Psalm 110 u wist so uf die wahre Machtverhältnis here. Sini Finde wo ne hie so agrife si nume es Werchzüg i Gottes Hang.

⁶ Jesus het hie öppis Bsungrigs erreicht. Die wo ihn nid aus Gottes Suhn akzeptiert hei, säge ohnis zwöue d Wahrheit (Lies Philipper 2.10+11).

⁷ Es geit hie um d Gottesläscherig wo denn isch strafbar gsi. Dr Begriff „Mönschesuhn“ wo Jesus het brucht gha isch no zweni klar gsi.

Kapitel 23

¹ Si si aui zäme ufgschtange u si mit ihm zum Pilatus.

² Sie hei agfange ne z verchlage: „Mir hei usegfunge, dass dä wott üses Vouk verführe. Me söu em Kaiser keni Stüre me zahle. Er seit er sigi säuber e Chünig, dr Messias.“⁸

³ Dr Pilatus het ne gfragt: „Bisch du dr Chönig vo de Jude?“ Er het gantwortet: „Du seisch es.“

⁴ Dr Pilatus seit zu de Hoheprieschter u de Lüt drumum: „I finge ke Schuld a däm Mönsch.“⁹

⁵ Si si hässig worde u hei gseit: „Er hetzt ds Vouk i ganz Judäa uf. Agfange het er ds Galiläa itz isch er hie.“

⁶ Wo das dr Pilatus ghört het gha, het er gfragt, öb dä Mönsch us Galiläa¹⁰ chöm.

⁷ So het er erfahre, dass dr Herodes für dä Fau zueständig wär, u er het ne witer zum Herodes¹¹ geschickt. Dä isch denn grad z Jerusalem gsi.

⁸ Dr Herodes het sich sehr gfröit Jesus z gse. Er het ne nämlech scho lang mau wöue lehre kenne. Er het viu von im ghört u druf ghoffet er würdi vor sine Ouge es Wunder tue.

⁹ Er het ne viu gfragt, aber Jesus het ke Antwort gäh.

¹⁰ Da si d Hoheprieschter u d Theologe ufgschtange u hei ihri bissige Vorwürf bracht.

¹¹ Dr Herodes u sini Soudate heis nid ärscht gno. Si heis luschtig gfunge Jesus es chöniglichs Chleid¹² azlege u ne so zrüg zum Pilatus z schicke.

¹² Früecher si dr Herodes u dr Pilatus no Finde gsi, aber a däm Tag si si Fründe worde.

¹³ När het dr Pilatus d Hoheprieschter, d Afüehrer u ds Vouk zämegrüeft.

¹⁴ Er het zu ne gseit: „Dir heit dä Mönsch zu mir bracht wiu är ds Vouk ufhetzi. Dir sit drby gsi wie ni ne usgfragt ha u i ha nüt nüt vo däm gfunde, wo dir verzeut heit.

¹⁵ Dr Herodes o nid, süsch hätt er mir ne ja nid zrüggschickt. Loset da isch nüt wo dr Tod verdient.

¹⁶ I la ne la uspeitsche u när la ne la gah.“

⁸ Si hei äüä gahnet, dass dr Pilatus uf ihri religiöse Argument nid würd istige. Drum chöme si mit de Stüüre. Sie ungerschiebe hie öppis, wo sie säuber gärn mieche. Sie würde am liebschte o keni Stüüre me uf Rom zahle aber hei sich nid drüfur das lut zsäge. Was Jesus hingege drzue seit läse mir im Matthäus 22.17-21.

⁹ U drmit seit er, äüä ohnis z merke, öppis prophetischs über Jesus: Er wird aus Unschuldige sterbe.

¹⁰ Galiläa het wäg dr schlechte Wirtschaftsleischtig u em höche Usländerateil aus Wohngägend zwöiter Klass gulte.

¹¹ Jesus seit em Herodes Antipas i Lukas 13.32 er sig e Fuchs. Er het si jüdisch Gloube nume er Form na gläbt isch äüä wäg em Passahfesch nach Jerusalem cho. Wenn er meh vo de Inhalte vo däm Fesch verschtange hät, wär er äüä nid eso mies mit Jesus umgange. Für ihn isch Jesus nid meh aus e Ungerhautigskünstler gsi.

¹² Wörtlech: „es lüchtends Chleid“ drmit isch es nobus Prachtsgwand gemeint. Eso hei si ne aus Chönig verspottet u ne Fasnachtsfigur us ihm gmacht. Was aber aus Witz isch gemeint gsi het e ernschi Site: Si hei ohnis zwüsse dr wahr Chünig ikleidet. Dä wo im erschte Kapitu vor Offebarig vom Johannes aus e lüchtendi Erschinig beschriebe wird.

¹⁸ Da hei si aui zäme grüeft : „Furt mit ihm! La dr Barabbas frei!“¹³

¹⁹ Dä isch wägen eme Ufschtand ir Stadt u wägen eme Mord im Gfängnis ghocket.

²⁰ No einisch het dr Pilatus uf se igredt. Er het Jesus wöue freilah.

²¹ Die hei aber nume no gschroue: „Chrüzige, chrüzige!“

²² Er hets no es dritts mau probiert u het zu ne gseit: „Was het er de Böses gmacht? I ha ke Schuld gfunge wo dr Tod verdient. I la ne la uspeitsche u när la ne la gah.“

²³ Da hei si mega lut afa tobe. Um ds Töde hei si wöue dass er gchrüziget wird.

²⁴ Da het dr Pilatus entschide, dass si söue übercho, was si wei.

²⁵ Er het dä frei glah, wo wäge Ufruehr u Mord isch im Gfängnis ghocket. Jesus aber het er ne usgliferet für mit ihm zmache was si wei.¹⁴

*Dä Text dörft Dir für Andachte, Predigte u ähnlechi Aaläss gärn vorläse, projiziere u kopiere.
Für jedi wyteri Nutzig oder Verbreitig bruuchet dir de ds Yverständnis vo mir:
Philipp Kohli, Tulpenweg 105, 3098 Köniz, www.lukas2.ch, 2014*

¹³ E wahrschinlech später drzuegsetzte Värs 17 erklärt das. Denn isch es Bruch gsi, dass dr römisch Statthauter uf ds Passahfescht e Gfangnige het frei glah. Im Gägesatz zu Jesus hätt d Achlag vo de Hoheprieschter bi ihm zuetroffe.

¹⁴ E truurige Tusch wo aber dr wahr Grund vor Verurteilig vo Jesus ufzeigt. Jesus isch usschuldig tötet worde, für das e Schuldige begnadigt wird. Genau das isch ds Agebot vo Jesus für üs Mönsche. Er nimmt üsi Schuld uf sich u bietet üs drfür d Vergäbig u e Nöiafang a.